

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Titel :	Familien-Bund : Vereinsorgan ; Verein für Familien-Glück, Familien- Wohlfahrt
Beilagen :	
Erscheinungsort :	Frankfurt a.M.
Seitenzahl :	8 S.
Erscheinungsjahr :	1889
Format :	23 x 30 cm
Jahrgang :	1889, 3
Signatur d. Orig. :	Mapp. 286
Masterfiche :	MP 21247 a
Duplikat :	MP 21247
Aufnahme-Faktor :	<i>26,0</i>
mikroverfilmt am :	<i>15. 12. 2011</i>
durch :	<i>ALPHA COM DEUTSCHLAND GmbH, NL DRESDEN</i>

a. Definition & als
Papier zerfall ~~Spervogel~~

• zu "Tappo 286" stellen

• nicht besonders wertvoll,
aber von nicht nachprüfen

→ Fr. Krenk ^{geben} ~~mit~~, wj.
Dillwölfen/-frau

~~• fällt zu dem, hat bei
Bedarf/evtl. Dienstwünschen über
Vergütung & d. d. d.~~

3. 2. 2011

Schmid von B. Wirth

FAMILIEN-BUND

Vereins-Organ.

Verein für Familien-Glück, Familien-Wohlfahrt.

Expedition: Central-Bureau des Vereins: Weiskadlergasse No. 2, I.

Streuen seinen Versprechungen in den Statuten wird der Verein von heute ab vorläufig einen **Wohnungs- und Geschäfts-Anzeiger** verbunden mit einem Fragekasten unter der Bezeichnung „Familien-Bund“ herausgeben, welcher jede Woche erscheinen wird.

In diesem Vereinsorgan werden unter der Rubrik **„Wohnungs-Anzeigen“** alle dem Central-Bureau gegebenen Aufträge von Vereinsmitgliedern und Mietnern betr: die Vermietung von Wohnungen, Geschäftslokale etc. in ausführlicher Weise **unentgeltlich** aufgenommen.

In dem zweiten Theil werden unter der Rubrik **„Geschäfts-Anzeigen“** alle Inserate über das Stellenvermittlungswesen, An- und Verkäufe von Häusern, Grundstücken, Verpachtungen, Geschäfts-Empfehlungen etc. aufgenommen. Diese Art Annoncen werden nach Uebereinkunft äußerst billig berechnet.

Der Briefkasten wird alle geschäftlichen, juristischen und gemeinnützigen Fragen nach der Reihenfolge der Einläufe prompt beantworten.

Die Verbreitung des Organs erfolgt in der Weise, indem dasselbe an sämtliche Gasthäuser, Wirthschaften, Ladengeschäfte dahier sowie in den umliegenden Orten: ferner an unsere Mitglieder dahier und auswärts versandt und außerdem auf unserem Central-Bureau: Weiskadlergasse Nr. 2, I. **unentgeltlich** abgegeben wird.

Der jährliche Mitglieder-Beitrag beträgt 3 Mk. Die Mitglieder genießen nachbenannte Vortheile:

- 1., **unentgeltliche** Aufnahme aller Inserate in unserem Anzeiger, welche Vermietung von Wohnungen, Geschäftslokale etc. betreffen;
- 2., **unentgeltliche** Vermittelung bei Er- und Vermietung von Wohnungen, Geschäftslokale etc. durch Auflagen unserer Miethslisten auf dem Central-Bureau;
- 3., **unentgeltliche** Nachweisung von Arbeits- und Dienstpersonal beiderlei Geschlechts und aller Branchen;
- 4., **unentgeltliche** Rathsertheilung in allen Rechts- Verwaltungs- und gewerblichen Sachen durch unsere Beamten;
- 5., **unentgeltliche** Anfertigung von schriftlichen Arbeiten aller Art (nur baare Auslagen werden berechnet);
- 6., **unentgeltliche** Benutzung des Welt-Wendebuches von Leuchs sowie des Verikons u. sonstige Werke etc. auf unserem Central-Bureau.

Den Mietnern werden auf unserem Central-Bureau stets Wohnungen etc. **gratis** nachgewiesen.

Die verehelichten Mitglieder werden höflichst ersucht, bei stattgehabter Vermietung ihrer Lokalitäten dem Central-Bureau sofort Anzeige zu machen, da die betr. Inserate solange erscheinen, bis eine Absage eingelaufen ist. Nur dann können wir sie vor unnötigen Belästigungen durch Wohnungsjuchende schützen.

Alle Schreiben, Anfragen, Fragen für den Briefkasten, Inserate, Beschwerden, etc. wolle man an die Expedition: Weiskadlergasse Nr. 2, I richten. Zum Beitritt als Mitglied **die Expedition** ladet ergebenst ein

des „Familien-Bund“.

Der Familienbund.

„Sein Wollen und sein Wirken.“

Nachdruck verboten ohne Quellenangabe.

Motto: Die Familie ist die ursprüngliche, uralteste, menschlich sittliche „Genossenschaft“.

W. S. Riehl.

Die Familie ist der Grund- und Eckstein des bürgerlichen Lebens.

v. Hertling.

Zwei Fragen von der größten Wichtigkeit haben schon eine Reihe von Jahrzehnten hindurch viele bedeutende Männer, sowohl in der Presse als auch außerhalb derselben, in Wort und That auf das Angelegentlichste beschäftigt.

Es sind dieses: I. die politische Frage in ihrer hauptsächlichsten Bedeutung, wiefern es sich um die ganze Staatsordnung behufs Treffens der besten Maßregeln und Ergreifens der zweckmäßigsten Einrichtungen handelt, deren Lösung, da wir das politische und kirchliche Gebiet strengstens vermeiden, von Anderen bestens gelöst wünschen und sodann

II. die sogenannte soziale oder Arbeitsfrage. Was nun die soziale Frage, deren Lösung allein wir in unser Programm aufgenommen haben, anbetrifft, so müssen wir zunächst hinsichtlich der Bezeichnung als soziale Frage, Verwahrung einlegen gegen die häufig vorkommenden Verwechslungen des Ausdrucks Sozialismus mit den Bezeichnungen Sozialdemokratismus und Communismus.

Der Sozialismus in seiner eigentlichen und löblichen, hier eben gemeinten Bedeutung hat es mit der Herstellung und Sicherung der bürgerlichen Wohlfahrt zu thun; es handelt sich dabei um eine vernunftgemäße, gesellschaftliche Verkehrsordnung der Bürger untereinander. Sein Streben bewegt sich in dem Grundsatz:

Durch Verträglichkeit zur Erträglichkeit.

Ebenso bedarf hinwiederum die Bezeichnung dieser volkswirtschaftlichen Frage als Arbeiterfrage einer kurzen Erläuterung.

Gewöhnlich wollen sich diejenigen u. zwar gerade die Niedrigsten als Arbeiter bezeichnet wissen, welche sich ihr Brod durch körperliche Anstrengung verdienen sollen, wobei eine etwaige geistige Thätigkeit gar nicht mit, oder nur in einem sehr untergeordneten Maße, verbunden vorkommt. Diese Auffassung des Arbeiterbegriffes enthält aber eine arge Ueberhebung dieser Leute, gleichsam als ob die Gelehrten, mit ihren geistigen Anstrengungen, wobei doch auch mehr oder weniger körperliche Kraft mitwirken muß, auf die Ehrenbezeichnung — Arbeiter — nicht ebenfalls gerechten Anspruch hätten. Um daher eine solche Begriffsverwirrung zu umgehen und im Ausdruck der gebührenden Reinheit der deutschen Sprache zu genügen, wollen wir unsere volkswirtschaftliche Frage als eine „Gesellschaftliche“ bezeichnen.

Mit einer zufriedenstellenden Lösung dieser gesellschaftlichen Frage ist man aber auch noch nicht soweit vorgeschritten, als daß man nicht anzuerkennen hätte, daß hierüber noch ein segensreiches stark zu bebauendes Feld offen liege. Freilich so viel steht fest, daß man auf diesem Gebiete erheblich vorgeschritten ist, man sieht aber auch ein, daß in dieser Frage, mit gebührender Bezugnahme auf das weibliche Geschlecht an die gesammte heutige Gesellschaft eine Aufgabe gestellt ist, deren vernünftige, zufriedenstellende Lösung zu allseitigem Vortheil gereichen wird. An den niederen Schichten der bürgerlichen Gesellschaft liegt es namentlich, mehr Bescheidenheit, Genügsamkeit, gute Sitten sich anzueignen und mehr guten Vorbildern nachzuleben, als es auch Pflicht und Recht der Gebildeten und Besitzenden ist mit guten Beispielen voranzugehen und durch eindringliche Belehrung auf die Erhöhung

der Bildung und regerer Geistesthätigkeit Jener, um deren Wohl wir arbeiten wollen, einzuwirken. Wird auch das vorgesteckte Ziel nicht immer erreicht und manchmal die gehabte Mühe schände belohnt werden, so ist doch die Freude an dem einen Saamenkorn, welches man blühend und dann fruchttragend sieht größer, als die Mißlaune über die tauben Körner. Nicht die Blüthe, wenngleich sie dem Auge gefällig, ist das Ziel, sondern die gewinnbringende Frucht, die stets dem zu Gute kommt, der sie gesät. Zur Erreichung dieser bedarf es demnach nicht bloß der sachlichen sondern auch vornehmlich der sittlichen Kräfte.

Es vermag aber auch für die Förderung dieses Zieles eine Vereinigung der Kräfte des Arbeitens auf gemeinsamer Grundlage mit gemeinsamen Gesichtspunkten viel beizutragen. Eine solche hochbedeutende Vereinigung ist die Familie und mehrere versiente Schriftsteller auf dem Gebiete der Volkswirtschaft weisen immer und immer wieder darauf hin. So sagt z. B. W. H. Mehl in: „Die Naturgeschichte des Volkes als Grundlage einer deutschen Sozialpolitik“. — „Das Leben in der Familie ist das beste Bewahrungsmittel vor allen sozialen Verirrungen und wenn diese jetzt so übermächtig allwärts emporkriechen, so ist das ein Zeichen, daß das Heiligtum des Hauses vielfach zertrümmert sein muß.“ Auch der Franzose Jules Simon sagt in seinem von der wärmsten Liebe zum Arbeiterstande eingegebenen, höchst belehrenden Buche — Die Arbeiterin — „Unsere ganze wirtschaftliche Organisation leidet an einem entsetzlichen Fehler, welcher zugleich das Elend des Arbeiterstandes erzeugt, und das Glück des Besitzes stört und um jeden Preis überwunden werden muß, wenn man nicht zu Grunde gehen will. Und dieser Fehler ist die Zerstückelung des Familienlebens.“

Und Aimé Martin gibt uns einen belehrenden Wink, wenn er ausruft:

Wir Franzosen haben uns der Welt gezeigt als Philosophen und Christen, als Royalisten und Jacobiner — unter dem Himmelszelt des Kaiserreiches, wie unter den Lumpen der Sanskulotten, in der einen Hand die Gekochten der Rechte des Menschen in der andern das Beil Robespierres oder den Säbel Napoleons.

Die Tugend hatte ihre Hochgerichte und das Verbrechen seine Vergötterung. — Jetzt gilt es, die Civilisation der Welt auf dem Fundamente der Moral neu zu gründen. Die Schulmänner und die Gesetzgeber vermögen hier nichts; weder von der Rednerbühne herab, noch in den Clubs, noch in den Kollegien, noch durch Gesetze kann diese Umwandlung zu Stande gebracht werden.

Lakt uns vielmehr eine Macht aussuchen, der alle Augenblicke, alle Stunden, alle Jahrhunderte unterworfen sind, eine unverföhrbare unermüdliche Macht, die aus Liebe wirkt und die ganze menschliche Gesellschaft umfaßt; laßt uns unser Glück suchen und unsere Hilfe in der Familie, durch die Familie, für die Familie, für den Staat, für die Menschheit! (Fortsetzung folgt.)

Wohnungs-Anzeigen.

Alle Wohnungen, Geschäftslokale, Läden, Zimmer, Stellengedude und Angebote aller Branchen etc. werden nachgewiesen auf dem Central-Bureau, Weiskindergasse 2, 1. Stock.

Advertisement for real estate services, including sections for 'Zu vermieten', 'Westend', 'Nordend', and 'Innenstadt' with various property listings.

Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. xm/0153

(eigenen sich auch als Comptoir) nebst Zubehör. 1 großes Magazin mit Comptoir, 1 großes Magazin, auch als Werkstätte geeignet. 1 großes u. 1 kleines Magazin, 1 kleine Werkstätte, per sofort und später zu vermieten. 12

Bozengasse Nr. 9 part. Ein Laden in guter Geschäftslage für Schuhmacher, Sattler etc. geeignet, nebst Wohnung bestehend aus 1 Zimmer, Küche, 2 Bodenkammern, Trockenboden, Wasserleitung per sofort zu vermieten. 14

Brückhofstr. 8 Vorderh. 3. St. Schöne Wohnung von 6 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde per 1. Juli l. J. zu verm. 15

Brückhofstr. 8, 3. Stock. Wohnung von 2 Zimmer, Küche, Keller mit Werkstätte für Spengler oder ähnliche Handwerke per 1. Juli l. J. zu vermieten. 16

Brückhofstr. 8, 2. Stock. Wohnung von 2 Zimmer, Küche, Keller, per 1. Juli l. J. zu vermieten. 17

Schuppengasse Nr. 18, 3. Stock. Wohnung von 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wasserleitung per sofort zu vermieten. 18

Töngesgasse 16. schöner großer Laden mit Magazin, neu hergerichtet, feine Geschäftslage per sofort zu vermieten. 19

Töngesgasse 16. Kleiner Laden neu hergerichtet, prima Geschäftslage, per sofort zu vermieten. 20

Laden für Spezereigeschäft mit vollständiger Labeneinrichtung nebst Wohnung in guter Geschäftslage per 15. Juni l. J. äußerst billig zu vermieten. 21

Jahrgasse 2, part. Zwei fein möbl. Zim. mit 2 Betten, mit sep. Eingang an einen oder auch 2 Herren sofort zu verm. 53

Jahrgasse 62, 2. St. Ein gut möbl. Z. an einen feinen Herrn oder Dame zu verm. 54

Börnestr. 18, 2. Stock. Zwei möbl. Z. mit sep. Eingang an 2 Herren per sofort zu verm. 55

Gelnhäusergasse 17, 3. Stock. Wohnung v. 2 Z. u. Zubehör per sofort z. verm. 57

Schäfergasse 42, 1. Stock. Schöne Wohnung v. 4 Zim., Küche, Keller, 1 Mansarde, Gas- u. Wasserl. per 15. Aug. zu verm. 58

Schäfergasse 18-15. 2 Wohnungen a 3 Zimmer

Wohnung von 4-5 Zim. und Zub. für kinderlose Leute in gutem Hause mit Gartenanteil oder ein kleines Haus zum Alleinbewohnen gesucht. Lage: Westen, Nordost. bis Giesheimerlandstr. b v r z. 31

Photographisches Atelier. Laden f. Schreibmaterial-Geschäft geeignet nebst 1 Zim. in d. Nähe einer Schule. gute Geschäftslage sofort gesucht. 33

Batere-Lokal, groß und hell. Innenratd. für eine Kunstgewerb. Werkstatt sofort gesucht. 34

Wohnung, 3 Zim. Küche, Zul. mit hellem Hof. großen stelle od. auch Souterrain z. Lager für Colomaterialwaren etc. Preis 1000-1100. Markt v. 1. Juli z. mieten ges. 37

Gesucht e. Wohn. v. 4-5 Z. und Zub. per 1. Juli außerhalb der Stadt, (Westend, Nordend bevorzugt. 48

Eine ruhige Familie sucht e. Wohnung a. 3-4 Z. nebst Zubehör v. 15. Juli außerhalb d. Stadt. 49

Gesucht ein kl. Laden für Spezerei- u. Viktualien-Geschäft nebst 1-2 Zim. u. Zubehör per 15. Juli i. d. Innenst. 50

Eine ruhige Familie (2 Erwachsene) sucht eine Wohnung von 2 oder 3 Z. nebst Zubehör vor Dorotheen. 63

Ein schönes Haus mit Garten zum Alleinbewohnen zu mieten gesucht. Nordend, Westend bevorzugt. 67

Off. mit Preisangabe unter Nr. 254 an die Exped. 100

Gesucht eine Wohnung v. 3 Z. nebst Zub. in Sachsenhausen per sofort. (Würde auch die Hausverwaltung übernehmen.) 51

1 Wohnung von 2 Zim., Küche nebst Zubehör im Preise von Mk. 30 p. Monat. Off. unter P. 255. 102

Eine schöne Wohnung von 4-5 Z. nebst Zubehör im Nordend per sofort gesucht. 66

Eine Wohnung von 3 Zimmer nebst Zubehör zu mieten gesucht. Am liebsten in Nähe des Bockenheimer Thores. 70

Schöne Wohnung von 4 Zim. nebst Zubehör per 15. Juli zu mieten gesucht. kl. oder gr. Dirschgraben, kl. od. gr. Kornmarkt, Weiskindergasse, Friedenstr. bevorz. 81

Stellen-Angebote.

Wir suchen Stellen für Kassierer, Bankboten, Bureau-dienste, welche Cautionen von 1-10,000 Mk. stellen können, ferner für Reisebegleiter, Hotel-Buchhalter, Comptoristen, Schreiber, Hausmeister, Berwalter, Aufseher, Portiers, Packer, Magazinarbeiter, Fahrwärter, Hauswirtschafter, Kapitäne, sowie für Kellner und Backer. Central-Bureau.

Wir suchen Stellen:

für bestempfohlene Verkäuferinnen für Condit. rei, Weingerei, Glas- und Porzellan, Manufaktur und Weißwaren, ferner für Erzieherrinnen, Gouvernanten, Repräsentantinnen, Haushälterinnen, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen.

Frau Bertha Pawlas.

Vorsteherin der Filiale Töngesgasse 11, 2. Ein bestempfohlener Inspektor sucht Stelle als Hausverwalter, Buchhalter oder sonstigen Vertrauensposten. Prima Referenzen. Offerten unter P. 250 an die Exped. erbeten. 94

Sofort.

Ein jung. Mann f. Stelle a. Volontair auf einem Gute bei Frankfurt a. M. 40

Ein braver Junge kann das Spengler-Handwerk kl. 64

Für einen braven Jungen vom Lande wird eine Schlosserlehrlingsstelle per sofort gesucht. 67

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Landwirt, verheiratet, der lange Jahre als Berwalter thätig war, sucht Stelle als Inspektor oder l. Berwalter auf einem Gute. Off. unter Nr. 68 an die Expedition. 68

Übernahme einer Filiale gesucht, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. 75 Exp. d. Bl. 75

Eine j. Dame sucht tagsüber in feinerer Familie Kindern in verschiedenen Lehrächern u. feinerer Handarbeit Nachhilfeunterricht zu erteilen. Offerten unter Nr. 76 an die Exp. d. Bl. 76

Offene Stellen.

Hausmann, intelligent der Manufaktur- u. Bettfedernbranche gesucht. 44

Gesucht wird per sofort 1 junger tüchtiger Commis 1 braver Junge mit guter Schulbildung für ein Tapeten- und Decorationsgeschäft. 69

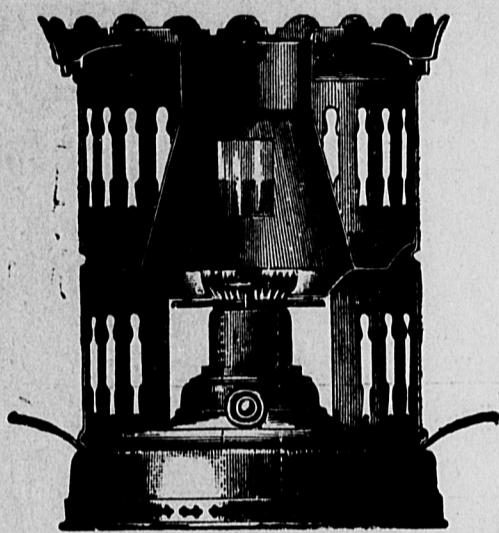
Gesucht wird ein Junge von 14 Jahren als Ausläufer. 61
 2 Lehrlinge für Schweinefleischerei gesucht. 80
 Ein braver Junge kann das Spenglergeschäft erlernen. 74
 Einige junge Mädchen als Blumebinderinnen gesucht. Offerten unter W. 100 a. d. Exp. d. Bl. 82

Diverses.
Zu verkaufen.
 in einem Landstädtchen bei Frankfurt a. M. ein Haus, zu einer Wasch-Anstalt geeignet, unter günstigen Bedingungen. 19

Specerei-Geschäft,
 in guter Lage, alte treue Kundenschaft mit oder ohne Haus zu verkaufen. 20
 Ein zweistöckiges gut rentirendes Haus in einem Landstädtchen bei Frankfurt a. M. sofort zu verkaufen. 25
 Off. u. Nr. 25 an d. Exp.
 Eine vollständige Ausstattung von einem Brautpaar gegen Baar zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe u. Nr. 22 an die Expedition erbeten. 22

Zu verkaufen:
 Ein feines Weinrestaurant mit vollständigem Inventar in feiner Lage per sofort zu verk. Erforderliches Kapital 4000—5000 M. Off. an die Exp. unter Nr. 62 erbeten. 62
 Ein gut rentirendes Haus mit Garten außerhalb der Stadt zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe u. Nr. 21 a. d. Exp. 21
 In e. Städtchen nahe b. Frankf. a. M. ist e. schönes Wohnh. mit Gartenwirtschaft, Wirtschaftsz. und Gemüsegarten, großem Tanzsaal

nebst vollst. Inventar z. verk. Off. unter Nr. 24 erbeten. Exp. 24
 Pug- und Modegeschäft mit gut. treuer Kundenschaft in bester Lage zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 3000 Mark erforderlich. Offerten unter Nr. 77 an d. Exp. d. Bl. 77
 Schönes Haus, rentabel, im Westend bevorzugt, zu kaufen gesucht.
 Gefällige Off. unter P. 253 an die Exp. 99
Kapital zu verleihen.
 20 000 Mark I. Hypothek zu verleihen. Central-Bureau. 98



Neu!!! **„GLORIA“** Neu!!!
Petroleumgas-Koch-Apparat.

Die grossartigen Vorzüge dieses neuen Kochapparates gegenüber allen anderen, bis jetzt in Gebrauch befindlichen Apparaten sind:
 1) Der Apparat verbrennt alle Sorten Petroleum in vollständig vergastem Zustande. Die Flamme brennt in Folge dessen nicht gelb wie bei sämtlichen anderen Petroleumheerden, sondern dieselbe ist bis in die Spitzen bläulich, so dass ein Rauchen und Russen der Flamme absolut undenkbar ist.
 2) Enorme Hitzentwicklung durch direktes Zuführen und Verbrennen grosser Mengen Sauerstoffs. 89
 4) 50% Zeit- und Geldersparniss.

Dieser „Gloria“-Kochapparat ist nur allein bei mir zu haben, da andere Apparate mit diesem Namen nicht existiren.

Frankfurt a. M., gr. Kornmarkt 18.

Ludwig Wesp.

Kostenvoranschlag unentgeltlich.

Eiserne Möbel nach Angabe.

Wägeb.-Fabrik
 en gros en detail
Daniel Mann Frankfurt a. M.
 Hochstraße 52
 Eigene Schreinerei. Capelarbeiten aller Art.
 Permanente Musterzimmer-Ausstellung in Renaissance-, Rococo-, Oriental- u. englischem Styl.
 Uebernahme vollständiger Einrichtungen von der einfachsten bis elegantesten Ausstattung bei billiger Berechnung.
 Für Solidität der Möbel Garantie.

August Eisemann
 Herrenschneider
 104 Fahrgasse 104



empfehlte sich im Anfertigen eleganter Herren-Garderoben nach Maas zu äusserst billigen Preisen.
GARANTIE für guten Sitz.
 Gleichzeitig halte mein grosses reich-assortirtes LAGER fertiger Sachen bestens empfohlen.
 Grosse Auswahl in engl., franz. und inländ. Nouveautés.

Schwarze Fräcke kauf- und leihweise.

104 Fahrgasse 104
 Herrenschneider

August Eisemann.
 Bitte genau auf die No. 104 zu achten.

Sonntags bis 6 Uhr geöffnet. 27

Frank & Baer
 Durch **Gelegenheitskauf** neueste waschichte **Kleiderstoffe**
 anschließend gediegene bessere Qualitäten für die Hälfte des realen Wertes. 93
Zum Billigen Laden
 37 Markt 37



Ernst Galluba 88
 Mechaniker
Rödelheim

empfehlte sein LAGER in **Nähmaschinen** zu Familien- und Handwerker-Gebrauch.
 „FACKEL“ Original-Waschmaschine für Familien u. Hotels
 „EUREKA“ Wringmaschine
 bestens zu empfehlen. Zahlungserleichterung.
 Cataloge gratis und franco.

Visites,
Fichus,

Staub-Mäntel
 in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.
JEAN MEYER.
 23 Neue Kräme 23. 92

PHOTOGRAPHISCHES
ATELIER
H. Kolb.

Ecke Börneplatz und
Dominikanerstr.
(ehem. Judenmarkt.)

empfeht sich im Anfertigen
von Bildern jeder Art und
Größe, wie Familien, Ver-
eine, Schulen, Militairs,
Photographischen Arbeiten
für Zoographie, Pano-
graphie, sowie Photolitho-
graphie.

Billige Preise
bei prompter und reeller
Bedienung. ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦

Allgemeine Frankfurter Sterbekasse
auf Gegenseitigkeit.

Mit dem 1. Juli d. J. beginnt die Thätigkeit der von den Vorkänden der hiesigen Krankenkassen gegründeten „Allgemeinen Frankfurter Sterbekasse“, welche bei einem Sterbefalle den Hinterbliebenen ihrer Mitglieder ein Sterbegeld im Betrage von 500 M. für das erste Jahr ausbezahlt, bei einem Beitrag von 30 Pfg. pro Sterbefall. Mit Ueber der hiesigen Krankenkassen können ohne Unterschied des Alters nebst Frauen gegen Einzahlung von 50 Pfg. sowie 60 Pfg. für die ersten zwei Sterbefälle, durch ihren Vorstand aufgenommen werden. Diejenigen, welche keiner Krankenkasse angehören, dürfen das 50. Lebensjahr nicht überschritten haben, müssen sich persönlich bei dem Vorstand oder bei einer der unten angegebenen Aufnahmestellen einzeichnen und werden ebenfalls als Gründer der Kasse betrachtet. Nach dem 1. Juli können Aufnahmen nur unter den im Statut festgelegten Bestimmungen stattfinden und dürfen die Eintretenden das 45. Lebensjahr nicht überschritten haben, müssen ein von einem durch den Vorstand bestimmten Arzt ausgestelltes Gesundheitsattest im eichen und ein erhöhtes Einzahlungsbetrag entrichten. Die regelmäßigen Kassenabende finden vorerst jeden **Donnerstag Abend von 8-11 Uhr**, in dem Wirtschaftlokal des Herrn Meines, kleine Eichenheimergasse 26 statt, wofür die Aufnahme direkt durch den Vorstand stattfindet. Indem wir einem verehrl. Publikum unser Unternehmen bestens empfehlen, bitten wir um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

- | | |
|--|--|
| Aufnahmen finden außer in oben angegebenen Kassenlokal bei folgenden Herren statt: | |
| H. Adam, Gr. Eichenheimerstr. 37. | Joh. Herzog, Köllgasse 12, 1. Stock. |
| Dr. Brühne, Münzberger Hof 5. | L. Mann, Bergerstraße 125, Bornheim. |
| G. Fischer, Goethestr. 13, 3. Stock. | Carl Stüher, Frankfurter r. Obernd. |
| W. Farnoff, Paradiesgasse 44. | W. Spohrer, Gr. Friedbergerstraße 30, 2. St. |
| L. Gaus, Nothfengasse 5, 3. Stock. | R. Vogt, Kleidenstraße 14. |
| W. Grünwald, Stallburgstraße 15. | Jac. Wech, Höhenstraße 40, 2. St. |
| H. Koch, Alte Mainzerstraße 57, 1. St. | F. W. Wismann, Allerheiligenstr. 5 u. 7. |

Zu kaufen gesucht.
Ein gangbares Colonial-Waarengeschäft zu kaufen
gesucht. Offerten mit Angabe des erforderlichen Capitals
unter P. 252 an die Exped. d. Bl. 97

„Zum Rieseneck“

Allerheiligenstrasse, Constable, wache.
Grosses kühles Lokal.

Bayerisch Bier per Glas 12 Pfg. Mittagstisch von 60 Pf. an.
Essen à la carte zu jeder Tageszeit. Reinige Weine. Billard. Caffé.
On parle français. English spoken.

DAMEN-CAFÉ.

Gefrorenes, Café, Thee und Chocolate.
Conditorei-Waaren.

Aug. Bütschly, Roeders Nachf.

Frankfurt a. M., Götheplatz 14.



Alleiniges **NOWAK'S** Original

Wiener Restaurant

Schillerstraße 7 vis-à-vis Café Bauer.

Weinstube von H. Zimmerschied

Gr. Bockenheimerstr. 14.

„Göthehalle“ Gr. Hirschgraben 20
vis-à-vis
Göthes Geburtshaus.

Weinstube und Restauration.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit zu civilen Preisen.
Prima Lagerbier, aus der Brauerei J. JUNG.
Hübsche Logierzimmer. Georg Heyer.

Hutmanufaktur
5 Zeit L. Stollhoff Zeit 5
unterhält stets größtes Lager aller Sorten
Stroh-, Filz- und Seidenhüte
zu anerkannt billigen aber festen Preisen.
— Wiener Neuheiten. —
Beste deutsche Fabrikate.

E. Rabending Nachfolger
Arthur Marx

Frankfurt a. M. Bleichstr. 28.	Homburg v. d. H. Untere Promenade 27. Telephon 890.
-----------------------------------	---

K. K. Hof-Photograph.

Höchste Auszeichnung 1888. London. — Bayerit. — Amerika.

Restaurant Frankenbräu

Götheplatz Elegante Localitäten der Stadt.

HELLE & DUNKLE BAYERISCHE EXPORTBIERE

Deutsche, französische und englische Küche,
Electriche Beleuchtung. — Diners à Mark 1,50 und Mark 2,50
Besitzer: Adolf Stetzelmann.

Gasthaus zur Binger Weinstube

10 Steingasse 10.

Mitte der Stadt, nächst der Markthalle und Lederhalle.

Gutes Logis Mk. 1.

Keine Weine, Restauration. A. Grund, Eigentümer.

CARL HAUFF

Eisenwaarenlager

50 Grosse Bockenheimerstrasse 50
Haushaltungs- und Küchengeräthe.

Geschäfts-Anzeigen. Geschäfts-Empfehlungen.

Möbelfabrik und Bauschreinerei

VON **Fr. Gehrig**, Gutleutstrasse 13.

Permanente Ausstellung in 20 complet eingerichteten Musterzimmern und Sälen. Einrichtungen jeden Stils und Holzart, sowohl bürgerliche wie herrschaftliche. — Uebernahme ganzer Ausbauten für Hotels, Villen und Private. — Grosses Lager in Teppichen Vorhängen, Portièren, sowie alle Arten Luxus- und Gebrauchsmöbel. Decorationen geschmackvoll.

♦♦ Der etwas entfernten Geschäftslage wegen die äussersten Fabrikpreise auch bei einzelnen Stücken. ♦♦

Erste Frankfurter Mechanische
Arbeitskleiderfabrik

gegründet im Jahre 1878.

Streng feste billigste
Preise.



Jedes Handeln
ausgeschlossen.

S. Salomon jr.

Schäfergasse 24 — Fahrgasse 82.

DÜTEN

Säcke, Cigarrenbeutel, Musterbeutel, Anhänger-Etiquetten
Siegeloblaten, Drucksachen.

Papiere in allen Farben und Qualitäten,

Cartons, Pappen, Stempel aller Art,

Schablonen zum Signiren von Ballen und Stützen,

Stempelfarben, Briefwaagen, alle Comptoirbedarfs-Artikel etc.

Lieferer billigt Louis Dietrich.

Fahrgasse 2.

Für Fußleidende

jeder Art werden Schuhe nach anatomischer Grundlage, sowie von hiesigen und auswärtigen ärztlichen Autoritäten anerkanntem System unter möglichster Berücksichtigung moderner Form angefertigt bei

Louis Eggers, Schuhmachermeister

Altegasse 22, Frankfurt a. M.

Bei der Fachausstellung 1887 mit dem 1. Preis prämiirt.
Bei Bestellung von auswärts genügt die Einfindung eines getragenen
Stiefels.

Bettenfabrik J. P. Döring

Neue Zeil 51 Neue Zeil 51

GROSSES LAGER completer Betten,
Matrassen, Coltern, Federn u. Kinderbetten,
Bettstellen in Holz und Eisen.

Photographisches Atelier



J. Plagwitz

E. Reinstädter, kgl. Hofphotograph, Nachflgr.

30 Gr. Bockenheimerstrasse 30

empfeht sich in photographischen Aufnahmen aller Art.

Vergrößerungen bis Lebensgrösse auf Eastmanpapier.

Pferde- und Wagen-Aufnahmen im Hause

Tuchwaaren-Ausverkauf

Sonntags von 10-12 Uhr geöffnet.

gr. Sandgasse 25, parterre.

Es kommen diverse hochfeine engl., franz. und niederl. Buxkin und Kammgarn-Stoffe sehr billig zum Ausverkauf und zwar theils aus der Konkursmasse E. Schmidt-Zitzmann, theils von mehreren Fabriken erworben, so dass Jedermann und auch Damen Gelegen-heit geboten ist, sich ihren Bedarf billig zu decken.

D. Dahmen.

Gr. Sandgasse 25, Laden.

Grosse Bockenheimerstrasse

im **Gold Eck** **11 Bänder**
FABRIK LAGER

Ecke der alten Rothhofstraße.
1 Treppe.

Möbel-Fabrik und -Lager
HEINRICH LANGENBACH
 30 große Bockenheimerstrasse 30.

Sofneubau *Sofneubau*

Tapeten
 von den einfachsten bis zu den
 feinsten Velours- und Lederimitationen,
 in neuesten geschmackvollen Dessins und reichhaltiger
 Auswahl, offeriren zu billigsten Preisen,
Serchinger & Schmidt
 Neue Mainzerstrasse 23, Ecke am Gallusthor.
 Mustersendungen nach hier und auswärts
 franco.

Glaserei E. MEYER
 Branhausgasse 1
 Anfertigung aller Glaserarbeiten,
 sowie Bleisfenstern zu den billigsten Preisen.

Unübertreffliche Qualität
Rind-, Kalb- und Hammelfleisch
 per Pfund 50 Pfg.
Roastbeef, Lende stets im Ausschnitt.
 Rindswurst per Pfund 70 Pfg.
Fett per Pfund 40, 50 und 60 Pfg.
 Prompte Bedienung wird zugesichert.
B. Weinberg

Langestraße 69 Eckhaus der Neuen Zeit.
 Adressbücher aller Branchen Deutsch. Neu! Delicateffen ca.
 13,000 Adressen Mk. 15,50, Bierbrauereien
 20,000 Adressen Mk. 24,50, Chemische Industrie 15,000
 Adressen Mk. 15,50 Papier-Industrie 15,50. Cataloge gratis.
 Fr. H. Bräsch, Frankfurt a. M. Louisenstr. 48.

Sie kaufen das Pfund
 Ochsenfleisch 55 Pf.
 Kalbfleisch 60 Pf.
 bei

Felix Blumenthal
 19 Reineigrabenstr. 19

Allen Hausfrauen
 offerire meinen unübertrefflichen
gebrannten Caffee
 System Dr. Liebig,
 Natur und candirt
 Mk. 1.60 per Pfund.

Prima Frankfurter
Essig-Essenz
 per Flasche 75 Pfg.
 ergiebt 14 Flaschen guten Speiseessig.

hochfeines Salatöl
 per Weinflasche 60 Pfg.

Feinster Würfelzucker
 per Pfd. 40 Pfg.

Hochfeiner Limburger Delica-
teff-Käse
 per Pfund 35 Pfg.

M. Stern-Roszbach,
 Börnestrasse 47
 vor der Markthalle.

Nürnberger Kachel-Ofen
 altdeutsch, grün und braun, zu
 jedem Feuerungs-System pas-
 send, sind preiswürdig zu
 verkaufen durch

Lud. Kofleder,
 Al. Bockenheimerstr. 28, part.

Feinste Delicatess-Fleischwaaren.
 Schinken, prima Frankfurter Würstchen, etc.

Conrad Ries



CONRAD RIES. Schweinemetzgerei
 FRANKFURT a. M. Töngesgasse 10
 nächst der Fahrgasse.

Chocoladen, Cacao, Thee.
Conditorei CHR. KAISER & Sohn,
 Frankfurt a. M. Töngesgasse 53, Offenbach a. M. Markt 16,
 nächst dem Liebfrauenberg. Ecke Frankfurterstrasse.
 Werthe Bestellungen auf Torten, Kuchen und Aufsätze werden billigt in bekannter Güte und schnell-
 stens frei ins Haus geliefert.

Eignes Fabrikat!
 Reisekoffer, Handkoffer, Touristentaschen, Ledertaschen aller Art.
J. SCHMIDT, Sattler Fahrgasse 15.
 Reparaturen prompt und billigt.

Für Redaction, Druck und Verlag verantwortlich Louis Dietrich, Frankfurt a. M., Fahrgasse 2.

STADTBIBLIOTHEK
 FRANKFURT AM MAIN